

## STELLUNGNAHME

zur Öffentlichen Anhörung des Unterausschusses des Landtags NRW  
„Nationalpark Siebengebirge AUNLV 05.05.2008“

Sehr geehrte Frau Vorsitzende,  
sehr geehrte Damen und Herren Abgeordnete!

Die folgende Stellungnahme listet unsere Hauptkritikpunkte am Vorhaben einer Nationalparkausweisung im Siebengebirge auf.

Sie behandelt die vier Themenbereiche (Fragestellungen); dies kann im Einzelfall auch zur Wiederholung eines Punktes führen, wenn er am betreffenden Orte nochmals angebracht ist. Die als Teil I folgende Kurzversion bietet Ihnen einen ersten Überblick; unsere ausführliche Stellungnahme finden Sie in Teil II, wo auch Erläuterungen, Anmerkungen und Literaturnachweise angeführt sind. Zum Schluß folgt eine Sammlung von Dokumenten zu vorgesehenen Baumaßnahmen und Landschaftsveränderungen im geplanten NLP-S.

Die Kritik an dem hier thematisierten Projekt ist vielgestaltig und erschöpft sich keineswegs in den von uns dargelegten Punkten. Sowohl auf unserer Webseite ([www.freies-siebengebirge.de](http://www.freies-siebengebirge.de)) als auch an anderer Stelle oder im Zuge der Anhörung werden weitere, ernstzunehmende Einwendungen erhoben.

Ohne Anspruch auf Vollständigkeit ist unsere Stellungnahme aber so schon lang genug, was wir gewiß gern vermieden hätten. Andererseits war zu überlegen, wo wir, wenn nicht bei unseren Volksvertretern, am besten die gravierendsten Widersprüche und Gegenargumente vorbringen sollten.

Wir hoffen, daß Sie sich dennoch die Zeit für unsere Argumente nehmen und unsere Vertreter bei der Anhörung gegebenenfalls auch detailliert befragen. Denn für Nachfragen stehen wir sowohl während der Anhörung als auch davor oder danach gerne zur Verfügung. Quellen und Nachweise über den Fußnotenapparat hinaus liefern wir auf Wunsch gerne – einige wenige sind der Stellungnahme auch beigelegt.

Für den Fall eiliger Rückfragen wenden Sie sich bitte an Herrn Jörg Pauly: 0178-88 353 88 !

Die gesamte Stellungnahme ist nach bestem Wissen und Gewissen gefertigt. Da sich die Kooperation amtlicher Stellen in Grenzen hielt, mußten wir das meiste Material selbst suchen bzw. erarbeiten. Dankend wollen wir aber die Freundlichkeit des Landesamtes für Natur, Umwelt und Verbraucherschutz (LANUV, Dr. Brocksieper) erwähnen, das auf Kartenwünsche stets zügig reagierte!

In äußerster Kürze lautet unsere Ablehnung des Vorhabens so:

- **Die Schutzausweisung als NLP ist nicht erforderlich und daher rechtswidrig,**
- **die Kriterien (national wie international) werden nicht erfüllt,**
- **der Natur des Siebengebirges wird ein Bärendienst erwiesen, der Kern des geradezu ideal-typischen Naturparks Siebengebirge entwertet,**
- **die Belastungen für die normale, erholungsuchende Bevölkerung sind unangemessen und nicht zumutbar,**
- **die Finanzierung ist, für Land wie Kommunen, langfristig gänzlich unklar und riskant,**
- **die Trägerkonstruktion (Zweckverband) ist wahrscheinlich rechtlich unzulässig,**
- **eine Abwertung der höchsten deutschen Naturschutzkategorie scheint unausweichlich,**
- **die Akzeptanz in der Bevölkerung für echten, ernsthaften Naturschutz sinkt,**
- **die Resignation gegenüber staatlichem Handeln wird weiter verstärkt.**

Mit freundlichen Grüßen

Für die Bürgerinitiative Freies Siebengebirge  
Königswinter, den 26. April 2008

**Jörg Pauly      Hubert Feldhaus**